

546396-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – München Hbf, Rückbauplanung Lph 1-4,6-7 IGL-Maßnahmen

OJ S 177/2024 11/09/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

E-Mail: markus.garbe@deutschebahn.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Eisenbahndienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: München Hbf, Rückbauplanung Lph 1-4,6-7 IGL-Maßnahmen

Beschreibung: Im Rahmen des Umbaus des Verkehrsknotenpunkts (VKP) München müssen für die abzureißenden Bauwerke die Schadstoffsanierung / Entkernung, die Rückbauplanung, die Entsorgung und der Arbeits- und Gesundheitsschutz in den Leistungsphasen 1-4 und 6-7 geplant werden. Die Leistungen betreffen die Maßnahmen der Integrierten Gesamtlösung (IGL): Südbau, Nordbau, Rampe & Aufzug U1/2, Abgang 1.SBSS, Abgang U4/5, Restabbruch verbleibende Bauteile im Bereich VHM NEG.

Kennung des Verfahrens: ece23406-7dad-486b-b2cd-4db096213204

Interne Kennung: 24FEI74267

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: - Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem

Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. - Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB).

Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die

Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2

GWB genannten Fristen verwiesen. - Ab dem 19.04.2017 ist bei Vergaben gemäß SektVO sowie größer 50.000 Euro nur noch die Übermittlung von Angeboten/Teilnahmeanträgen über das Vergabeportal der Deutschen Bahn AG zulässig. - Für den Eignungsnachweis hat der AG

den Musterteilnahmeantrag 24FEI74267 zur Verfügung gestellt, der auf dem Vergabeportal der Deutschen Bahn AG: <https://bieterportal.noncd.db.de/> heruntergeladen werden kann. Weiterhin hat der AG im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG: <https://bieterportal.noncd.db.de/> direkt entsprechende Eignungskriterien hinterlegt. - Alle geforderten Erklärungen sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert. Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht. Alle geforderten Erklärungen/Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. - Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. - Bei Abgabe eines Teilnahmeantrages oder Angebots, in Form einer Bietergemeinschaft, sollten sich die Bietergemeinschaften vorab im Vergabeportal der DB AG registrieren lassen. Die Teilnahme am Verfahren setzt die unveränderte Zusammensetzung der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Bietergemeinschaften voraus. Der Zusammenschluss der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Einzelbieter zu Bietergemeinschaften ist nicht zulässig. - Es besteht die Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind. - Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist. - Die Beschaffende Stelle behält sich vor, ohne weitere Verhandlungen auf eines der eingegangenen Angebote den Zuschlag zu erteilen. Im Falle von Verhandlungen erfolgen diese nur mit den Bietern, welche die wirtschaftlichsten Angebote auf Grundlage aller Zuschlagskriterien unterbreitet haben. - Für die Teilnahme am Auswahlverfahren ist die Erfüllung sämtlicher nachstehender Eignungskriterien (Mindestanforderungen) vom Bewerber, von den Partnern der Bewerbungsgemeinschaft bzw. ggf. von den Subunternehmern nachzuweisen. Subunternehmer, welche für den Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit herangezogen werden, sind im Teilnahmeantrag zu nennen und dürfen während des Vergabeverfahrens nicht ausgetauscht werden. Ein Austausch dieser führt grundsätzlich zum Ausschluss des Bewerbers. Außerdem hat der Bewerber mit der beiliegenden Verpflichtungserklärung schriftlich nachzuweisen, dass er für die gesamte Dauer der Leistungserbringung tatsächlich über die Mittel dieser Subunternehmer zur jeweiligen Leistungserbringung verfügt. Ein Austausch von Subunternehmern, welche zur Erreichung der Eignungsanforderungen herangezogen werden, ist während der gesamten Dauer der Leistungserbringung grundsätzlich nicht gestattet und nur aus zwingenden Gründen zulässig. Vor dem Austausch von Subunternehmern ist die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers einzuholen. Dem schriftlichen Antrag zum Austausch sind zudem sämtliche Eignungsnachweise/Verpflichtungserklärungen aus dem Vergabeverfahren für den jeweiligen Subunternehmer beizulegen. Der Austausch ist nur gegen nach den hiesigen Vorgaben geeignete Subunternehmer zulässig. - Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80335

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Gemäß §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: München Hbf, Rückbauplanung Lph 1-4,6-7 IGL-Maßnahmen

Beschreibung: Im Rahmen des Umbaus des Verkehrsknotenpunkts (VKP) München müssen für die abzureißenden Bauwerke die Schadstoffsanierung / Entkernung, die Rückbauplanung, die Entsorgung und der Arbeits- und Gesundheitsschutz in den Leistungsphasen 1-4 und 6-7 geplant werden. Die Leistungen betreffen die Maßnahmen der Integrierten Gesamtlösung (IGL): Südbau, Nordbau, Rampe & Aufzug U1/2, Abgang 1.SBSS, Abgang U4/5, Restabbruch verbleibende Bauteile im Bereich VHM NEG.

Interne Kennung: 3e2f022c-409c-4954-8d16-3b6a25fb407b

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der AG beabsichtigt, dem AN bei Fortsetzung der Planung und Durchführung der Baumaßnahme ggf. weitere Leistungen (optionale Leistungen) für nachfolgende Objekte im aufgeführten Umfang einzeln oder im Ganzen zu übertragen (Stufe II-n): Für die IGL-Maßnahmen Südbau, Nordbau, Rampe & Aufzug U1/2, Abgang U4 /5, Abgang 1. SBSS: - Nach Erfordernis Zulagen im Rahmen der technischen Erkundungen (fachgerechter Verschluss und Wiederherstellung von Bauteiloberflächen innen, fachgerechter Verschluss von Bauteilöffnungen und Wiederherstellung von Oberflächen außen, Nacharbeit); Für die IGL-Maßnahmen Südbau, Nordbau, Abgang 1. SBSS: - Leistungen gemäß DGUV 101-004 / TRGS 524; Für alle IGL-Maßnahmen: - Planung Lph 4, - Planung Lph 7.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 09/12/2024

Enddatum der Laufzeit: 05/02/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 31

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Vorgesehene Mitarbeiter, welche für den Nachweis der Eignung herangezogen werden, sind im Teilnahmeantrag zu nennen und dürfen während des Vergabeverfahrens nicht ausgetauscht werden. Ein Austausch der Mitarbeiter, welche zur Erreichung der Eignungsanforderungen herangezogen werden, ist während der gesamten Dauer der Leistungserbringung grundsätzlich nicht gestattet und nur aus zwingenden Gründen zulässig. Vor dem Austausch der genannten Mitarbeiter ist die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers einzuholen. Dem schriftlichen Antrag sind zudem sämtliche Eignungsnachweise /Verpflichtungserklärungen aus dem Vergabeverfahren für den jeweiligen Mitarbeiter beizulegen. Der Austausch ist nur gegen nach den Vorgaben der hiesigen Teilnahmebedingungen geeignete Mitarbeiter zulässig.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Geforderte Nachweise über die Qualifikation der vorgesehenen Mitarbeiter mit objektbezogener Eignung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: + Für folgende Funktionen ist die Qualifikation nachzuweisen: o Projektleiter o Projektingenieur Tragwerksplanung o Projektingenieur Gebäudeschadstoffe o Projektingenieur Entsorgung o Projektingenieur Arbeitssicherheit (SiGeKo /DGUV 101-004) o Qualitätsprüfer - Lebensläufe haben mindestens folgende Angaben zu enthalten: Name, Geburtsjahr, dzt. Beschäftigung, Sprachkenntnisse, Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung mit Zeitraum der Projektbearbeitung und Funktion. Als Nachweise sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. o Qualifikationsanforderung zum Projektleiter: 1. Abschluss: Studium Dipl.-Ing. /MSc oder vergleichbar, 2. mind. 10 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter, 3. Kenntnisse: Bauen im Bestand. Geforderte Referenzen: 2 vergleichbare Leistungen, die innerhalb der letzten 5 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen wurden, in denen er als Projektleiter tätig war. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. Mindestens ein Projekt im Bereich der Bahnhofs- oder Infrastrukturerneuerung als Projektleiter in den Leistungsphasen 1-4, 6, 7 bei einem Projekt der Deutschen Bahn mit einem Investitionsvolumen (nach DIN 276, KG 200, KG 300) von 2,0 Mio. € netto oder darüber hinaus. 2. Mindestens ein Projekt als Projektleiter in den Leistungsphasen 1-4, 6, 7 für Baufeldfreimachung mit einem Investitionsvolumen (nach DIN 276, KG 200, KG 300) von 2,0 Mio. € netto oder darüber hinaus. o Qualifikationsanforderung zum Projektingenieur Tragwerksplanung: 1. Abschluss: Studium Dipl. Ing./MSc Bauingenieur oder vergleichbar 2. mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Projektingenieur im Fachbereich Tragwerksplanung 3. Kenntnisse: Bauen im Bestand. Geforderte Referenzen: 2 vergleichbare Leistungen, die innerhalb der letzten 5 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen wurden, in denen er als Projektingenieur Tragwerksplanung tätig war. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. Mindestens ein Projekt im Bereich der Bahnhofs- oder Infrastrukturerneuerung als Projektingenieur im Fachbereich in den Leistungsphasen 1-4, 6, 7 bei einem Projekt der Deutschen Bahn mit einem Investitionsvolumen (nach DIN 276, KG 200, KG 300) von 2,0 Mio. € netto oder darüber hinaus. 2. Mindestens ein Projekt als Projektingenieur im Fachbereich in den Leistungsphasen

1-4, 6, 7 für Baufeldfreimachung mit einem Investitionsvolumen (nach DIN 276, KG 200, KG 300) von 2,0 Mio. € netto oder darüber hinaus. o Qualifikationsanforderung zum Projektingenieur Gebäudeschadstoffe: 1. Abschluss: Studium Dipl. Ing./MSc oder vergleichbar 2. mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Projektingenieur im Fachbereich Gebäudeschadstoffe 3. Kenntnisse: Bauen im Bestand; insbesondere gemäß TRGS 519 & TRGS 524 oder vergleichbar Geforderte Referenzen: 2 vergleichbare Leistungen, die innerhalb der letzten 5 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen wurden, in denen er als Projektingenieur Gebäudeschadstoffe tätig war. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. Mindestens ein Projekt im Bereich der Bahnhofs- oder Infrastrukturerneuerung als Projektingenieur im Fachbereich in den Leistungsphasen 1-4, 6, 7 bei einem Projekt der Deutschen Bahn mit einem Investitionsvolumen (nach DIN 276, KG 200, KG 300) von 2,0 Mio. € netto oder darüber hinaus. 2. Mindestens ein Projekt als Projektingenieur im Fachbereich in den Leistungsphasen 1-4, 6, 7 für Baufeldfreimachung mit einem Investitionsvolumen (nach DIN 276, KG 200, KG 300) von 2,0 Mio. € netto oder darüber hinaus. o Qualifikationsanforderung zum Projektingenieur Entsorgung: 1. Abschluss: Studium Dipl. Ing./MSc oder vergleichbar 2. mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Projektingenieur im Fachbereich Entsorgung Geforderte Referenzen: 2 vergleichbare Leistungen, die innerhalb der letzten 5 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen wurden, in denen er als Projektingenieur Entsorgung tätig war. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. Mindestens ein Projekt im Bereich der Bahnhofs- oder Infrastrukturerneuerung als Projektingenieur im Fachbereich in den Leistungsphasen 1-4, 6, 7 bei einem Projekt der Deutschen Bahn mit einem Investitionsvolumen (nach DIN 276, KG 200, KG 300) von 2,0 Mio. € netto oder darüber hinaus. 2. Mindestens ein Projekt als Projektingenieur im Fachbereich in den Leistungsphasen 1-4, 6, 7 für Baufeldfreimachung mit einem Investitionsvolumen (nach DIN 276, KG 200, KG 300) von 2,0 Mio. € netto oder darüber hinaus. o Qualifikationsanforderung zum Projektingenieur Arbeitssicherheit (SiGeKo /DGUV 101-004) 1. Abschluss: Studium Dipl. Ing./MSc oder vergleichbar 2. mind. 10 Jahre Berufserfahrung als Projektingenieur im Fachbereich Arbeitssicherheit 3. Kenntnisse: Bauen im Bestand, BaustellV / RAB 30, DGUV 101-004 / TRGS 524 Geforderte Referenzen: 2 vergleichbare Leistungen, die innerhalb der letzten 5 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen wurden, in denen er als Projektingenieur Arbeitssicherheit tätig war. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. Mindestens ein Projekt im Bereich der Bahnhofs- oder Infrastrukturerneuerung als Projektingenieur im Fachbereich in den Leistungsphasen 1-4, 6, 7 bei einem Projekt der Deutschen Bahn mit einem Investitionsvolumen (nach DIN 276, KG 200, KG 300) von 2,0 Mio. € netto oder darüber hinaus. 2. Mindestens ein Projekt als Projektingenieur im Fachbereich in den Leistungsphasen 1-4, 6, 7 für Baufeldfreimachung mit einem Investitionsvolumen (nach DIN 276, KG 200, KG 300) von 2,0 Mio. € netto oder darüber hinaus. => Siehe Fortsetzung dieses Kriteriums im folgenden Abschnitt

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: => Fortsetzung Qualifikationsanforderungen der vorgesehenen Mitarbeiter mit objektbezogener Eignung, Erklärung über den leistungsspezifischen Umsatz, Geforderte Mindestanzahl an Mitarbeitern in projektrelevanten Fachbereichen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: o Qualifikationsanforderung zum Qualitätsprüfer 1. Abschluss: Studium Dipl. Ing./MSc oder vergleichbar 2. mind. 10 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter und/oder Qualitätsprüfer 3. Kenntnisse: Bauen im Bestand, Arbeitsschutz / -sicherheit Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. Geforderte Referenzen: 2 vergleichbare Leistungen, die innerhalb der letzten 5 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen wurden, in denen er als Qualitätsprüfer tätig war. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. Mindestens ein Projekt im Bereich der Bahnhofs- oder Infrastrukturerneuerung als Projektingenieur im Fachbereich in den Leistungsphasen 1-4, 6, 7 bei einem Projekt der Deutschen Bahn mit einem Investitionsvolumen (nach DIN 276, KG 200, KG 300) von 3 Mio. € netto oder darüber hinaus. 2. Mindestens ein Projekt als Projektingenieur im Fachbereich in den Leistungsphasen 1-4, 6, 7 für Baufeldfreimachung mit einem Investitionsvolumen (nach DIN 276, KG 200, KG 300) von 4,5 Mio. € netto oder darüber hinaus. + Erklärung, dass der Umsatz für Planungsleistungen Rückbau im Mittel der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mindestens 4.000.000€ Netto betrug. Bei Bewerbergemeinschaften ist die gemeinsame Gesamtsumme maßgeblich. + Erklärung über die Zahl der bei ihm in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, nach Fachbereichen gegliedert: Geforderte Mindestanzahl an Mitarbeitern in folgendem projektrelevanten Fachbereich in Klammern: - Gebäudeschadstoffe / Entsorgung (10), - Tragwerksplanung (10), - Arbeitssicherheit (3). Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eignungsanforderungen gemäß Bieterportal, Geforderte Referenznachweise des Bewerbers

Beschreibung des Auswahlkriteriums: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/5e81f1dc-99dd-4086-9ea2-b1f6a01bbcca/suitabilitycriteria> + Geforderte Referenznachweise des Bewerbers: 2 vergleichbare Leistungen, die innerhalb der letzten 5 Geschäftsjahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen wurden, sind nachzuweisen. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. Mindestens ein Projekt im Bereich der Bahnhofs- oder Infrastrukturerneuerung als Generalplaner in den Leistungsphasen 1-4, 6, 7 bei einem Projekt der Deutschen Bahn mit einem Investitionsvolumen (nach DIN 276, KG 200, KG 300) von 2,0 Mio. € netto oder darüber hinaus 2. Mindestens ein Projekt als Generalplaner in den Leistungsphasen 1-4, 6, 7 für Baufeldfreimachung mit einem Investitionsvolumen (nach DIN 276, KG 200, KG 300) von 2,0 Mio. € netto oder darüber hinaus.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis (Honorar für die übertragenen und optionalen Leistungen)

Beschreibung: Der Auftrag wird auf das wirtschaftlichste Angebot unter Berücksichtigung folgender Kriterien und Wichtung erteilt: 75% Honorar für die übertragenen und optionalen Leistungen, 25% Stundensätze gemäß Vertrag § 7.4. Details siehe Vergabeunterlagen, Anlage 24FEI74267_02-Zuschlagsmatrix Planung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 75

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Preis (Stundensätze gemäß Vertrag § 7.4)

Beschreibung: Der Auftrag wird auf das wirtschaftlichste Angebot unter Berücksichtigung folgender Kriterien und Wichtung erteilt: 75% Honorar für die übertragenen und optionalen Leistungen, 25% Stundensätze gemäß Vertrag § 7.4. Details siehe Vergabeunterlagen, Anlage 24FEI74267_02-Zuschlagsmatrix Planung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 18/09/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/761e8484-d407-42a7-b4c1-ed2f1d93988d>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/761e8484-d407-42a7-b4c1-ed2f1d93988d>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Gemäß Vergabeunterlagen.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/09/2024 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 49 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: nicht erforderlich

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:
Gesamtschuldnerische Haftung aller Gemeinschaftsmitglieder
Finanzielle Vereinbarung: Zahlungsbedingungen gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB

InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Registrierungsnummer: a6ceb1fb-e3c6-459d-a608-8a792d7bf449

Postanschrift: Europaplatz 1

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: FE.EI-S-A

E-Mail: markus.garbe@deutschebahn.com

Telefon: +49 89130872593

Fax: +49 69260913730

Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

d97b1a1e-cb5f-474a-a0d8-76b1cfb82350-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Es wird die Bewerbungsfrist für den Eingang der Teilnahmeanträge verlängert.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 05cef47b-f08a-4a6b-8c09-1455004feb04 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/09/2024 08:52:25 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 546396-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 177/2024

Datum der Veröffentlichung: 11/09/2024